

Silvesterangst beim Hund - was man dagegen tun kann

Viele Hunde haben vor Silvester – bzw. allgemein, wenn es knallt oder donnert – Angst, fangen an zu zittern und reagieren oftmals panisch.

Ein Hund, der dann nicht angeleint ist, ergreift evtl. die Flucht und läuft weg oder verkriecht sich irgendwo.

Wie kann man dem Hund solche Situationen erleichtern?

Zum einen könnte man, wie es bei Jagdhunden gemacht wird, ein langwieriges Schusstraining durchführen mit dem Ziel, dass der Hund auf Knall/Schuss desensibilisiert wird und sich durch die vielen Wiederholungen daran gewöhnt.

Aber will man seinem Hund diesen Stress antun?

Es gibt Möglichkeiten, seinem Vierbeiner solche Situationen zu erleichtern.

Es gilt aber zu unterscheiden zwischen planbaren Ereignissen und den ungeplanten, die ganz plötzlich auftreten; sei es ein Schuss durch einen Jäger oder ein Reifenplatzer an einen Auto...

Bei einem **plötzlichen** Knall/Schuss sollte man

1. Ruhe bewahren und so tun, als wäre nichts gewesen
2. den Hund, wenn er sich erschreckt hat, **nicht** mit tröstenden Worten überschütten, sondern ihn ruhig zu sich rufen und eine kleine Übung machen (Trick oder Gehorsam) und dann ganz normal weiter gehen.

Bei vorhersehbaren Situationen wie Silvester (Gewitter) gibt es folgende Möglichkeiten, die man auch durchaus kombinieren kann:

THUNDER-SHIRT:

Das **Thundershirt** wird bei Hunden in Situationen eingesetzt, bei denen die Tiere Angst oder großen Stress empfinden. Entwickelt wurde das Thundershirt gerade für Gewitter, daher auch der Name (Thunder engl. = Donner). Es lässt sich allerdings bei vielen Angstsituationen, wie auch an Silvester, einsetzen. Laut dem Hersteller soll es auf 80% der Hunde eine beruhigende Wirkung haben.

Durch seinen Schnitt übt das Shirt einen als angenehm empfundenen, leichten und sanften Druck, auf die Brust und den Mittelkörper aus. Dieser **Druck** soll eine **beruhigende Wirkung** auf den Hund haben und einfach sowie ganz ohne Nebenwirkungen einem Hund in Angstsituationen helfen.

Das Shirt kostet zwischen 30 und 50 Euro.



ANGSTBANDAGE oder KÖRPERBAND:

Das Körperband nach dem Konzept von Linda Tellington-Jones hat eine ähnliche Wirkung wie das Thundershirt, ist allerdings kostengünstiger.

Das Körperband intensiviert das Gefühl Ihres Hundes für den eigenen Körper und macht ihn sicherer in seinen Bewegungen und in seinem Verhalten.

Besonders Hunde, die Angst vor lauten Geräuschen haben oder beim Autofahren panisch reagieren, profitieren von der Körperbandage.

Dafür braucht man eine breite, elastische Dauerbinde, welche auf die gezeigte Art und Weise um den Körper des Tieres gelegt wird.

Das halbe Körperband verwendet man hauptsächlich bei Hunden, die nervös reagieren, wenn die Bandage um die Hinterhand gelegt wird oder die Hüft- oder Knieleiden haben.

Nehmen Sie die Mitte der Bandage und legen Sie sie um die Brust. Überkreuzen Sie sie über dem Rücken und unter dem Bauch. Führen Sie die Enden wieder über den Rücken, wo Sie sie mit einer Sicherheitsnadel verbinden.



Dieses Körperband ist eine Fortsetzung des vorherigen. Hier werden die Enden über dem Rücken verbunden, überkreuzt und jeweils von vorne durch die Innenseite der Hinterbeine hindurch geführt. Bringen Sie die Enden, ohne sie nochmals zu überkreuzen, zurück über den Rücken und verbinden Sie sie dort mit einer Sicherheitsnadel. Für große Hunde benötigen Sie zwei Bandagen.

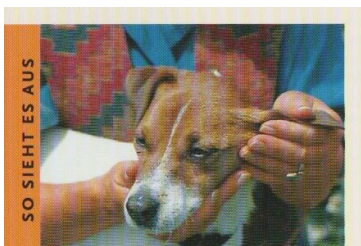
Tellington-Touch

Der Ohren TTouch

(Beruhigend und Schmerzlindernd)

Die Ohrenarbeit ist der effektivste TTouch, um hyperaktive und ängstliche Hunde zu beruhigen. Das Wissen, dass man über die Ohren auf Körper und Organe einwirken kann, ist uralt und wird z. B. bei der Akupunktur erfolgreich angewandt.

Bei einem Schock kann es passieren, dass der Kreislauf zusammenbricht. Das Ausstreichen der Ohren sofort nach dem Unfall oder nach einer Operation stabilisiert den Kreislauf.



Stabilisieren Sie mit einer Hand den Kopf des Hundes. Umfassen Sie das gegenüberliegende Ohr mit dem Daumen und den Fingern der anderen Hand, so dass der Daumen oben liegt. Wenn Sie das andere Ohr ausstreichen wollen, wechseln Sie Ihre Hände. Fahren Sie sanft mit dem Daumen von der Mitte des Kopfes über den Ohransatz bis zur Ohrspitze. Gleiten Sie bei jedem Ausstreichen über eine andere Stelle des Ohres, so dass Sie jeden Quadratzentimeter des Ohres abdecken. Streichen Sie die Ohren zur Seite aus.

Hat Ihr Hund weiche Schlappohren, dann unterstützen Sie mit den Fingern das Ohr. Sie sollen das Ohr nicht ziehen, sondern sanft über das Fell streichen. Stellen Sie sich vor, Sie würden das Ohr wie ein Rosenblütenblatt austreichen. Wenn Sie einem Hund mit Schmerzen oder Schock helfen wollen, gleiten Sie schnell und evtl. etwas kräftiger über das Ohr. Wenn Sie Ihren Hund entspannen wollen, machen Sie das Ausstreichen langsam und sanft.



Bachblüten

Rescue-Tropfen

Für Situationen, die ganz akut Angst beim Hund auslösen, wie etwa der Gang zum Tierarzt oder ein Unfall, können auch sogenannte Rescue-Tropfen verabreicht werden. Diese setzen sich aus den fünf Bachblüten Cherry Plum, Clematis, Impatiens, Rock Rose und Star of Bethlehem zusammen.

Adaptil

Das ADAPTIL[®] Halsband entspannt Hunde jeden Alters in vielen stressreichen Situationen des Alltags.

Es ist einfach und bequem anzuwenden. Das Dog Appeasing Pheromon (Pheromon der Mutterhündin) wird dauerhaft freigesetzt, auch wenn der Hund draußen ist. Die Körperwärme Ihres Hundes erwärmt das Halsband und sorgt so für die Verteilung der Pheromone in die unmittelbare Umgebung. Wichtig ist, dass das ADAPTIL[®] Halsband stets engen Kontakt zum Fell Ihres Hundes hat.

Das ADAPTIL[®] Halsband ist die ideale Lösung für:

- Reise / Transport
- Tierpension
- Geräusche aller Art (Gewitter, Feuerwerk, ect.), besonders für Hunde, die die meiste Zeit draußen verbringen und nicht während solchen Ereignissen reingehen können



Die ADAPTIL[®] **Tabletten** sind in Packungen mit je 10 bzw. 40 Tabletten erhältlich. Die Tabletten müssen lediglich zwei Stunden vorher gegeben werden und dienen somit als schnelle Hilfe in Stresssituationen.

Die ADAPTIL[®] Tabletten helfen wissenschaftlich belegt Anzeichen von Angst schnell zu reduzieren.

Vorbeugen ist besser als heilen - Tipps für jederhund

...an den Tagen vor und nach Silvester

☐☐

Lassen Sie Ihren Hund beim Spaziergang sicherheitshalber an der Leine und sichern Sie ihn besonders gut.

Wählen Sie Spaziergehzeiten und -orte, die weitgehend knallfrei sind. Vorsicht auch mit offenen Haustüren, Gartentoren etc.: Auch ein bislang furchtloser Hund könnte sich plötzlich erschrecken und in Panik fliehen, wenn direkt in seiner Nähe ein Knaller losgeht.

☐☐

Wenn Ihr Hund an den „Knalltagen“ (natürlich niemals in der Silvesternacht, siehe unten) alleine bleiben muss und bei Ihnen viel geknallt wird: ein eingeschaltetes Radio hilft dabei, das gelegentliche Knallen draußen zu dämpfen (das gilt natürlich auch für die Zeiten, in denen Ihr Hund nicht allein ist).

☐☐

Wenn es knallt und Ihr Hund merkt auf, dann tun Sie er freut, signalisieren Sie „Alles prima!“ und lassen ein Leckerchen springen. Ihr Hund verknüpft so, dass es sogar nett sein kann, wenn es ab und an mal knallt.

... in der Silvesternacht

☐☐

... lassen Sie Ihren Hund natürlich niemals alleine ...

☐☐

... und nehmen ihn auch nicht zum Feuerwerk mit auf die Straße! Stattdessen bleibt jemand im Haus und kümmert sich um ihn. Während es draußen böllert, zischt und pfeift, darf es drinnen Leckerchen regnen - je lauter, desto mehr. Weil Denken vor Panik schützt, darf Ihr Hund auch gerne seine Lieblingsspiele spielen oder Lieblingstricks zeigen, während draußen das Feuerwerk hochgeht. Wenn Sie dabei demonstrativ bester Stimmung sind und dazu noch äußerst spendabel mit gutem Futter, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Ihr Hund die Zeit des Feuerwerks gut übersteht und keine Ängste entwickelt.

☐☐

Ein laufendes Radio oder Fernsehen und ggf. auch heruntergelassene Rolläden helfen dabei, die Reize von außen zu mildern.

Zusatztipps für Angsthäschen

Sofortmaßnahmen

☐☐

Zunächst ganz wichtig: Nehmen Sie die Ängste Ihres Hundes ernst! Angst fühlt sich für Hunde genau so schrecklich an wie für uns Menschen. Tun Sie alles, was Ihrem Hund hilft, sich besser zu fühlen!

☐☐

Wenn Ihr Hund sich gerne zurückziehen möchte, dann geben Sie ihm Zugang zu seinem Lieblingsort: ob das im Keller, unter dem Bett oder sogar unter der Bettdecke ist.

☐☐

Wenn der Hund Ihre Nähe sucht, dann geben Sie ihm die Zuwendung und den Schutz, den er haben möchte. Entgegen anders lautender Gerüchte: Ihren Hund zu trösten und sich um ihn zu kümmern, verstärkt seine Ängste nicht! Ganz im Gegenteil: Unter der Voraussetzung, dass Sie selbst gelassen und optimistisch dabei bleiben, tut Ihrem Hund die Zuwendung gut - und Sie werden für ihn zum Fels in der Brandung.

☐☐

Sie können dem Feuerwerks-Stress auch ganz entfliehen, wenn Sie sich mit Ihrem Hund rechtzeitig vor Zwölf ins Auto setzen und mit laufendem Radio an einen ruhigen Ort oder auf die Autobahn fahren und erst zurück kommen, wenn der Spuk vorbei ist.

